

Edyoy

beliben den empfangen
 und satz ihm in der hand
 ein glas tragen. **H**ufragt
 er ihm wer im es gelt
 gegeben das seit im der
 brüder der es uff der
 strass hatte funden. **D**er
 apt sprach leitest ducs
 dar. **D**o sprach der brüder
 nein. **D**er alt sprach
 wie wilt du den bij mir
 beliben wir haben vor
 unsen ogen gotz gebott
 also beger noch empfalme
 man uns hüttes mit
 vor fremdes gut stalt
 der wir ein tufel in
 der sprach. **H**ant und
 leit es wider da ducs
 nemde und belib den
 bij mir.

Hin brüder w
 in einer samung
 albit unrüw
 der gedacht in im selte
 Ich wil emig wol rüw
 beliben. **D**a ich niemant
 han mit dem ich zurme
 den han ich rüw
 Entwicket mir mit
 was zornes beley
 rung. **A**lso gien er
 ab und belib in eine
 hof allein und emes

tages fult er emen
 brüt mit wasser und
 sagte ihm wider der viel
 umb. **E**r fulte im aber
 und sagte im an die sel
 ben stalt do viel er ab
 umb an dem dritten
 mal fult er im aber
 und sagte im wider dar
 do viel er zoch und zu
 ward der brüder so
 zornig und schlied den
 brüt. **D**z er zer brach
Do kam er wider zu
 im selb und erkant dz
 im im alter vijent hat
 betrogen. **U**nd sprach
 nu bin ich emig und
 hat mich doch zorn d
 der wunden. **D**an be
 darf in allen stotten
 gedultkeit in arbeits
 und unsers hören. **A**l
 also stund er off in die
 wider in die samnung.

Hin brüder fraget
 der semid und
 sprach was sol
 ich tun. **I**m gedent
 sprechen zu mir. **W**o
 nes wirt dir du mach
 mit vassen noch arbeits
 noch sechen pflegen
 do satz der apt dz es.